Auch SPD: Gefahr fürs Grundwasser

Durch Windkraft

BURGHAUN Auch die Burghauner SPD warnt vor Gefährdung des Grundwassers durch die geplanten Windkraftanlagen am Südrand der Gemarkung von Haunetal-Wehrda. In einer Pressenotiz betont die Burghauner SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung, sie habe erhebliche Vorbehalte gegen den Bau der Windkraftanlagen am geplanten Standort im Vorranggebiet HEF 55.

Die Windräder sollen im Wassereinzugs- und Schutzgebiet errichtet werden, das durch eine bestehende Ringleitung die gesamte Gemeinde Burghaun mit Trinkwasser versorgt. Neben langfristigen Beeinträchtigungen des Grundwassers durch krebserregende Schwermetalle aus dem Betonfundament bestehe die unmittelbare Gefahr der Verunreinigung während der Bauphase oder des Betriebs der Anlagen. Vor knapp zwei Jahren habe das Darmstädter Regierungspräsidium die Genehmigung für einen Windpark am Taunuskamm wegen des Schutzes des Trinkwassers verweigert. Ähnliche problematische Bodenbeschaffenheiten habe ein Gutachter den Flächen im Bereich von HEF 55 bescheinigt. „Die SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, dass der Inhalt des für die Marktgemeinde Burghaun erstellten Gutachtens sowohl der Öffentlichkeit als auch der Genehmigungsbehörde in Kassel zur Verfügung gestellt wird", so der Vorsitzende Karlheinz Schott. zi